

## CDU BLOMBERG IN AUFBRUCHSTIMMUNG

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

das Super-Wahljahr ist vorbei und der eine oder andere Wähler wird mit gemischten Gefühlen, viele aber auch mit neuer Hoffnung und Mut in die Zukunft unseres Landes blicken. Sicherlich hätte man es gern schon wieder besser, da nehme ich mich selbst nicht aus. Derartige Entwicklungen brauchen jedoch Zeit und vor allem motivierte, innovative und qualifizierte Menschen und die haben wir! Für mich stellt sich daher nicht die Frage ob, sondern wann wir es wieder aufwärts schaffen und daher möchte ich mich dem Ausspruch von B. Obama anschließen: „Yes we can“.

Auch für die CDU Blomberg sind neue Zeiten angebrochen. Das schlechte Abschneiden bei der Kommunalwahl 2009 hat uns gezeigt, dass wir die Blomberger nicht erreicht haben und kritischer mit uns sein müssen. Wir haben die Wahl daher zum Anlass genommen, uns zu hin-

terfragen und neu aufzustellen. Bedauerlicherweise hat Jörg Kleinsorge gegen unser aller Meinung persönliche Konsequenzen aus der Niederlage gezogen und ist von dem Amt des Fraktionsvorsitzenden zurückgetreten. An dieser Stelle möchten wir uns noch

einmal recht herzlich bei Jörg Kleinsorge für seine langjährige Arbeit, die geprägt durch innere Strömungen und Konflikte nicht immer einfach war, bedanken. Ohne ihn hätten wir jetzt kein so junges und zukunftsfähiges Team. Vielen Dank Jörg.

Aus unseren gemeinsamen Überlegungen heraus planen wir nun einen personellen Neuanfang, bei dem schrittweise über die Verjüngung ein Generationswandel herbeigeführt wird. Natürlich ohne dabei auf die Erfahrung und Akzeptanz der „Altgedienten“ zu verzichten, die wir nach wie vor gern in unseren Reihen sehen.

An dieser Stelle möchten wir uns recht herzlich bei Otto Beermann und Manfred Krokowski bedanken, die durch ihr uneigennütziges und vorbildliches Verhalten einen



Friedrich Wilhelm Meier  
(CDU Fraktionsvorsitzender)

nicht unwesentlichen Teil zum Neuanfang beigetragen haben.

Wie geht es aber nun mit der politischen Arbeit weiter?

Natürlich ist die Oppositionsbank für die CDU Fraktion noch

härter geworden; damit können und werden wir leben müssen. Besonders interessant aber wird sein, wie die Blomberger SPD nun in Gänze eigenverantwortlich die Finanzsituation der Stadt Blomberg mit ihren vielen Millionen Schulden meistern will. Zugegeben mit einer ausgewachsenen, weltweiten Wirtschaftskrise im Rücken ist dies keine einfache Aufgabe.

Wir, die CDU Blomberg, werden dieses Vorhaben sicherlich unterstützen, auch wenn wir damit unserem politischen Gegenpart in die Karten spielen. Für uns steht hier jedoch mehr denn je das Wohl aller im Vordergrund und das ist wichtig. Gleichwohl wird die Blomberger CDU Fraktion kritisch bleiben und jede populistische Scheinaktion oder Fehlentscheidung, die eine Situationsbeschöni-

gung seitens der SPD suggeriert, anzeigen.

Liebe Blombergerinnen und Blomberger, Sie sehen, in den kommenden Jahren sind weitreichende Entscheidungen zu treffen. Unterstützen Sie uns, seien Sie interessiert und prüfen Sie selbst, ob die Bilanz am Ende stimmt.

Als faire Wahlzweite möchten wir an dieser Stelle noch die Gelegenheit nutzen und unserem alten und neuen Bürgermeister und natürlich der Blomberger SPD recht herzlich zu ihrer Wahl gratulieren.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche Weihnachtszeit, für das neue Jahr viel Erfolg und bleiben Sie gesund.

Friedrich Wilhelm Meier  
(CDU Fraktionsvorsitzender)

## Großer Rückhalt für Walter Kern Sozial- und Familienpolitiker kandidiert erneut

Auf der Wahlkreisvertreterversammlung wurde der CDU Landtagsabgeordnete Walter Kern für seinen Wahlkreis Lippe II (Barntrup, Blomberg, Dörentrup, Extertal, Lemgo und Lügde) erneut als Kandidat aufgestellt.

Der 55-jährige Lemgoer bekam 47 von 48 Stimmen. Eine Stimme war ungültig. Damit hat er einen sehr starken Rückhalt in seinem Wahlkreis.

Walter Kern, der seit 2005 im nordrhein-westfälischen Landtag sitzt, ist damals mit nur 102 Stimmen Vorsprung gewählt worden - das knappste Ergebnis in NRW. Seitdem engagiert sich der Sozial- und Familienpolitiker in den Ausschüssen Arbeit, Gesundheit und Soziales, im Ausschuss für Generation, Familie und Integration und im Kulturausschuss.

In der Enquetekommission „Chancen für Kinder“, die von 2006 - 2008 vom Landtag ins Leben berufen worden ist, war er Sprecher der CDU Fraktion. In der Kommission wurden Handlungsempfehlungen erarbeitet, die inzwischen in die aktive Politik des Landes und sogar in das Koalitionspapier des Bundes eingeflossen sind.



In seiner Rede bei der Versammlung blickte Walter Kern auf 4½ Jahre erfolgreiche Arbeit in Düsseldorf zurück. So hat er z.B. dazu beigetragen, dass die Kultureinrichtungen und Kulturangebote in Lippe deutlich mehr gefördert werden. Allein das Landestheater Detmold erhält seit 2005 jährlich erheblich mehr Unterstützung.

Dass der Glaubensbezug im KiBiz (Kinderbildungsgesetz) steht, konnte er ebenfalls durchsetzen. Durch das KiBiz

bekommt Lippe jährlich fast 4 Mio. Euro Landesmittel und 7400 neue Erzieher/innen wurden in NRW benötigt und eingestellt.

Ebenso war der Ministerpräsident Jürgen Rüttgers, die Landtagspräsidentin Regina van Dinter, Finanzminister Helmut Linsen, die Bau- und Verkehrsminister Wittke und Lienenkämper, Umweltminister Eckhard Uhlenberg, Schulministerin Barbara Sommer, Familienminister Armin Laschet, Arbeitsminister Karl-Josef Laumann und Wirtschaftsministerin Thoben zu Besuch, die Walter Kern initiativ bei den Plänen der Gemeinden und Städte unterstützt haben.

Walter Kern wörtlich: „NRW ist auf einen guten Weg. NRW kommt wieder!“ Mit dem Haushaltsplan 2010 werden insgesamt rund 7000 zusätzliche Lehrerstellen entstanden sein. Der Unterrichtsausfall konnte inzwischen halbiert werden.

Allerdings bleibt auch hier eine „Menge zu tun“. Die unter 3-jährigen Betreuung in den Kindergärten wurde von 11.000 auf 86.000 Plätzen ausgebaut, die Mittel für Sprachförderung der Kinder wurden vervielfacht und der Ausbau von Ganztagschulen wurde breit angelegt. Walter Kern verwies darauf, dass es unter der alten rot-grünen Landesregierung bis 2005 keinen Cent für den Mittagstisch gab. „Unter schwarz-gelb wurde das Projekt „Kein Kind ohne Mahlzeit“ eingeführt. Etat zurzeit 16 Mio. Euro“, so Kern

Verbundschulen und Zweigstellen zur Entwicklung der Schullandschaft im ländlichen Raum wurden ebenfalls ermöglicht. „Dies wurde insbesondere in der Schullandschaft in Lügde, mit Unterstützung von Walter Kern, eingerichtet.“

bleibt festzuhalten: insgesamt gibt das Land NRW - vom Kindergarten bis zur Hochschule - jährlich 2,2 Milliarden Euro mehr für Bildung aus, als früher.

Walter Kern, der sich neben seinem Mandat ehrenamtlich sozial engagiert, wie z.B. als Vorsitzender des Vereins „...an die Arbeit, als Vorsitzender der AGA Detmold, als stell. Vorsitzender der Freunde der Stiftung Eben Ezer e.V., und als Mitglied des Vorstandes des Deutschen Kinderschutzbundes NRW, möchte am 9. Mai 2010 ein zweites Mal in den Landtag einziehen. Walter Kern: „In unserer Gesellschaft sind noch viele offene Aufgabenstellungen zu lösen. Ich möchte dazu beitragen, dass es am Ende der nächsten Legislatur einige weniger sind.“



Die Blomberger CDU wünscht Ihren Leserinnen und Lesern sowie allen Inserenten besinnliche Weihnachten und ein erfolgreiches und glückliches neues Jahr 2010

## CDU-Landesregierung sorgt für U-3-Kindertagesplätze

Für die Schaffung weiterer 17 Betreuungs-Plätze für unter 3-jährige Kinder stellt die CDU-geführte Landesregierung der Stadt Blomberg 340.000 Euro Baukosten zur Verfügung. Durch diese Mittel soll ein Neubau in Verbindung zu den bestehenden Gebäuden der Kindertagesstätte „Zauberblume“ geschaffen werden. Die Ausstattung der Räume wird den heutigen Anforderungen an die Betreuung von Kindern bis zum Alter von 3 Jahren, wie der Schaffung eines Schlaf-

zimmers und Bereitstellung von Wickelkommoden in den Sanitärräumen neben einem Gruppenraum entsprechen.

Die neue Kindergruppe wird das Angebot an U-3-Betreuungsplätzen wesentlich erweitern.

Nun ist die Verwaltung der Stadt gefordert, die Baumaßnahme auf kürzestem Wege durchzuführen. Da die Baukosten durch das Land und zu einem kleinen Anteil durch den Kreis getragen werden, entsteht keine Belastung der Blomberger Finanzen.

## Busse aus der Innenstadt? CDU-Antrag erneut in der Diskussion!

Bedingt durch einen Bürgerantrag, bekommt ein ehemaliger Antrag der CDU, aus der vergangenen Legislaturperiode, eine neue Linienführung für die Busse festzulegen und damit die Verkehrssituation in der Blomberger Innenstadt deutlich zu entlasten, neuerliche Aktualität. Nach der gelungenen Aktion „Ab in die Mitte“, hat dieses Thema in der Bevölkerung offensichtlich einen ganz anderen Stellenwert erhalten. Nur ein Beispiel: „An einem Freitag, von ca. 8.00 Uhr - ca. 13.00 Uhr, wurden 31 Busse gezählt, die über den Marktplatz in den Kurzen Steinweg fuhren. Insgesamt saßen in diesen Bussen 8 Personen. Zahlen die für sich selber sprechen. Besuchen sie uns zu diesem Thema auf unserer Internetseite [www.CDU-Blomberg.de](http://www.CDU-Blomberg.de)

## Erweiterte Öffnungszeiten

Aufgrund der hohen Nachfrage erweitert das CDU Wahlkreisbüro von Walter Kern MdL die Öffnungszeiten.

Das Büro ist für die Bürgerinnen und Bürger montags bis freitags von 9-13 Uhr und zusätzlich Montag- und Donnerstagnachmittag von 14-17 Uhr zu erreichen.

Am Samstag ist das Büro von 10-13 Uhr besetzt.

Erreichen können Sie das Büro unter Telefonnummer 05261-667811, Fax 05261-667984 oder [Walter.Kern@Landtag.NRW.de](mailto:Walter.Kern@Landtag.NRW.de)